

## Effizientes Korrigieren von Schulaufgaben im Fach Deutsch

*In diesem Dokument finden Sie Überlegungen, Hinweise und Tipps zur Korrektur von Schulaufgaben im Fach Deutsch. Die Hinweise zielen auf eine **pragmatische Umsetzung** ab, nehmen das Ziel einer **validen und justiziablen Korrektur und Bewertung** in den Blick und machen Vorschläge zum **ressourcenschonenden Arbeiten**.*

### Vorbereitung und Planung

- Begrenzung der Anzahl der Aufgaben in der Unter- und Mittelstufe (beim materialgestützten Informieren/Argumentieren und textbezogenen Formaten reicht eine Aufgabe)
- klassenübergreifende Zusammenarbeit (z. B. Nutzung von Aufgabenpools, gemeinsame Terminierung)
- Kürzung der Textvorlagen (vgl. Kontaktbrief), Einbeziehung diskontinuierlicher Texte
- Steuerung geschlossener Texte über die Aufgabenstellung (z. B. *Kommentar mit drei Argumenten*)
- Beschränkung des Umfangs der Schülertexte, Vorgabe von Wortanzahl bei journalistisch geprägten Formaten (*Beispiele für Richtwerte analog zur Zeitempfehlung; D7 - 400 Wörter, D8 – 450 Wörter, D9 – 500 Wörter, D10 Kommentar 600 Wörter, Abitur – 800 Wörter / Essay – 1000 Wörter*)

### Korrektur und Randbemerkungen

- Kennzeichnung wiederholt auftretender Fehler im Text, nicht zwingend auch am Rand
- Positivkorrektur <sup>Abi</sup> ist nicht erforderlich.
- Es geht nicht um vollständige Erfassung/Klassifizierung aller formalsprachlichen Fehler, sondern um eine sinnvolle Schwerpunktsetzung (Wichtig: Tiefenstruktur des Textes <sup>Abi</sup>)

### Schlusskommentar

- Orientierungshilfen nutzen, z. B. Handreichung „Neues Schreiben“ (S. 64), Arbeit mit „Rohlingen“ (vgl. Anlage)
- Justiziabilität: Integration und Begründung der Legaldefinition (Vgl. [KMS Schreiben](#) vom 19.7.2016, S. 9f <sup>Abi</sup>) durch individuelle Beobachtung (*Summarium von Problemen oder Erfassung eines Grundproblems*)
- Grundgedanke: Die Schlussbemerkung fasst summarisch zusammen (Redundanzen zwischen Rand- und Schlussbemerkungen vermeiden!)
- Empfehlung: max. 100-150 Wörter (nur als grobe Orientierung)
- (Sehr) gute Arbeiten erfordern nur ein (sehr) kurzes Feedback.

## Zeit- und Selbstmanagement

- Schulaufgabentermine sollten korrekturfreundlich gelegt werden (*Optionen: Korrekturzeit in den Ferien vs. Erledigung aller Korrekturen vor den Ferien*)
- Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen (z. B. *Materialpool innerhalb der Fachschaft, gemeinsame Schulaufgaben, Austausch mit anderen Schulen*)
- Pareto-Regel<sup>1</sup>: 80% auf Genauigkeit korrigieren, aber keine weitere Korrekturrunde einlegen, um möglicherweise übersehene Kommafehler zu finden
- schnelle Entscheidung bei Zweifelsfällen (zur Entscheidungshilfe ggf. Einholung von Rat /Austausch im Kollegentandem), aber kein mehrfaches Lesen der Arbeiten, um vermeintlich mehr Sicherheit zu gewinnen

### Erläuterung:

- **ÜA** weist auf einen Bezug zum Dokument „Effizientes Korrigieren von Übungsaufsätzen im Fach Deutsch“ hin
- **Abi** weist auf einen Bezug zum Dokument „Effizientes Korrigieren von Abituraufgaben im Fach Deutsch“ hin

**Anlage „Rohlinge mit Individualisierungsbeispielen“:** zum Download zur Verfügung gestellter zip-Ordner

---

<sup>1</sup> Laut der Pareto-Regel (auch: 80/20-Regel) braucht man für 80% der Arbeitsqualität 20% der Zeit, für die verbleibenden 20% zur Perfektion dann 80% der Zeit. Allerdings ist der Qualitätsunterschied zwischen 80% und 100% in der Regel nicht relevant oder sogar für Experten nicht feststellbar. Forschungen haben wiederholt gezeigt, dass durch das Befolgen dieser Arbeitsregel deutliche Entlastungen möglich sind.